

der vorgesehenen Baublöcke bewirkt und ein Schulgrundstück (55 a 10 qm, s. oben) zum Preise von 220 000 M. der Stadt überlassen. In der zweiten Hälfte des J. 1912 sind die zur Entwässerung der östlichen Hälfte des Terrains der Ges. dienenden Vorflutanlagen hergestellt worden, sodass nach Genehmigung der inzwischen eingereichten Pflasterkonsenspläne im Geschäftsjahre 1913 mit dem Bau der Einzelkanalisationen, der Gas- und Wasserleitung und der endgültigen Herstellung der Asphalt- bzw. Pflasterstrassen begonnen werden kann. Im Herbst 1913 dürften die Strassen baureif sein.

**Kapital:** M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000.

**Hypothesen:** M. 2 500 000, aufgenommen 1911, wovon M. 500 000, dem Rest v. M. 2 000 000 im Range nachstehend, als Kautio für die Sicherheit der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Strassenbauvertrage bei der Stadt Berlin hinterlegt sind und M. 2 000 000 sich zur jederzeitigen Verfügung der Ges. (event. Geldbeschaffung für Strassenherstellung etc.) im Depot der Deutschen Bank befinden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5—10% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 8000), über den Rest verfügt die G.-V.; derselbe muss vorgetragen werden, soweit er nicht in liquiden Werten vorhanden ist.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundbesitz 1 758 720, Mobiliar 1, Kassa 149, Strassenherstell. 136 832, Bankguth. 47 367, Grundschild in eig. Besitz 2 000 000, Kaut. b. Stadtgemeinde Berlin 500 000, Verlust 158 034. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Grundschilden 2 500 000, Vorausgez. Pachten 1105. Sa. M. 4 601 105.

**Gwin- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 137 359, Steuern 9078, Handl.-Unk. 20 523. — Kredit: Grundstückspacht 5380, Zs. 3546, Verlust 158 034. Sa. M. 166 961.

**Kurs Ende 1896—1912:** 135.50, 98.50, 90.50, 83.50, 82.50, 108.75, 118, 190.25, 235, 269.50, 261, 235.50, 238.50, 250.10, 243.50, 232.25, 198.50%. Aufgelegt 9./6. 1896 zu 122.50%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1896—1912:** 0% Coup.-Verj. 4 J. (K.)

**Direktion:** Architekt Heinr. von Holst. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Rentier Isidor Freund, Neustrelitz; Stellv. Bankdir. Justizrat Dr. G. Friedländer, Bankier Paul Steinfeld, Reg.-Baumeister Alb. Sowade, Bank-Dir. F. W. Hartmann, Berlin.

**Zahlstellen:** Berlin: Deutsche Bank, Steinfeld & Co., Mohrenstr. 6. \*

## Terraingesellschaft Berlin u. Vororte Akt.-Ges. in Berlin,

SW. 11, Grossbeerenstr. 89.

**Gegründet:** 20./3. 1907; eingetr. 27./3. 1907. Die Ges. wird aufgelöst, sobald von dem jährl. Reingewinn gemäss § 12 der Satzung auf jede Aktie zus. M. 1000 zurückgezahlt sind. Gründer: Hielle & Dittrich, Schönlinde i. B.; Bank f. Handel u. Industrie, Herrmann Bachstein'sche Erben, Berlin.

**Zweck:** Erwerb, Verwaltung ev. Bebauung und demnächstige Wiederveräußerung oder sonstige Verwertung von Grundstücken in Berlin, den Vororten in einem Umkreis von 25 km u. Beteil. an anderen gleichartigen Unternehmen. Die von der Terrain-Ges. Berlin u. Vororte im J. 1907 erworbenen Terrains liegen westlich u. östlich der Hauptstrasse Tempelhofer, der Berlinerstr.

Im ersten Geschäftsjahr, also vom 2./4.—31./12. 1907 sind 1099,83 qR Hochbau für zus. M. 462 847, 1908 3069,51 qR Terrain für zus. M. 1 100 407 verkauft. Im Jahre 1909 verkauft 8586,36 qR zum Gesamtpreis von M. 3 044 829, ausserdem 936,02 qR für M. 351 007 in Option gegeben. 1910 sind insgesamt 4444,17 qR für M. 1 548 153 verkauft worden; davon entfallen auf Wohnungsgelände 3621,80 qR mit einem Erlös von M. 1 276 386 u. auf Fabrikterrain 822,37 qR mit M. 271 766 Erlös. Im Jahre 1911 sind 1318,15 qR zum Gesamtpreis von M. 485 927 verkauft worden. Hierzu treten noch M. 16 166 Erlös aus dem Austausch von Strassenland, sodass der Gesamterlös aus dem J. 1911 M. 502 094 beträgt. Von dem Erlös aus Bauterrain entfallen M. 295 901 auf 775,22 qR Wohnungsterrain u. M. 190 025 auf 542,93 qR Fabrikterrain. Im J. 1912 sind nur 493,28 qR Fabrikgelände zum Gesamtpreis von M. 167 622 verkauft worden. Ausserdem sind der Gemeinde Berlin-Tempelhof für eine Kläranlage 16,92 qR Böschung zum Preise von M. 200 pro qR = 3384 M. überlassen worden. Der Gesamterlös beträgt sonach M. 1 71 006. Wohnungsterrain ist überhaupt nicht verkauft worden. Die qR Fabrikterrain hat durchschnittl. M. 339,80 gebracht. Der Petition auf Zulassung der bisher zu den Bauklassen C u. D gehörigen Terrains an der Manteuffelstrasse im Flächeninhalt von rund 14 000 qR zum Hochbau ist von der Regierung stattgegeben worden. Nach der neuen Baupolizeiordnung für die Vororte Berlins vom 28./5. 1907 gehört nunmehr das gesamte Areal der Ges. von noch rund 36 600 qR Bauland zum Hochbau (Bauklasse I). Das südlich vom Kanal u. östlich von der Berlinerstrasse belegene Fabrikgelände von rund 17 300 qR ist durch Errichtung einer Brücke über den Teltowkanal an das verkaufsreife, nördl. vom Kanal belegene Terrain angeschlossen worden. Strassenregulierungen erforderten 1912 ca. M. 328 000.

**Kapital:** M. 6 100 000 in 3050 Aktien à M. 2000. Urspr. M. 100 000, erhöht zwecks Übernahme des Vermögens der Berlin-Tempelhofer Terrain-Ges. als Ganzes für M. 12 000 000 lt. G.-V. v. 2./4. 1907 um M. 6 000 000; für je 1 Aktie à M. 2000 genannter Ges. wurden also